



GEMEINDEBLICK

AUSGABE HERBST 2025



4 **KIRTAGE**
Zwei schwungvolle
Feste

5 **VERSCHÖNERUNGSVEREIN**
Vorstand neu formiert

8 **SV STEINBERG**
Voller Fokus auf
den Nachwuchs

GEMEINDEBLICK

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

der Herbst hat Einzug gehalten – die Tage werden kürzer, die Blätter verfärben sich und wir verbringen wieder mehr Zeit in unserer unmittelbaren Umgebung. Gerade jetzt wird vielen bewusst, wie wichtig eine saubere und gepflegte Gemeinde für unser tägliches Wohlbefinden ist.

Leider gibt es aber auch Themen, die uns immer wieder beschäftigen und die ich heute offen ansprechen möchte.

Unsere Sperrmülldeponie im Ortsteil Steinberg ist zweimal pro Woche geöffnet – mittwochs und samstags von 13 bis 15 Uhr, also deutlich öfter als in vielen Nachbargemeinden. Zusätzlich steht die Grünschnittdeponie im Ortsteil Dörfel rund um die Uhr, die ganze Woche hindurch, zur Verfügung. Trotz dieser großzügigen Möglichkeiten kommt es immer wieder vor, dass dort Bauschutt, Elektrogeräte oder anderer Sperrmüll illegal entsorgt werden. Ebenso werden Gegenstände vor den Toren der Sperrmülldeponie abgestellt, wenn diese geschlossen ist. Auch an der Sondermüllsammelstelle finden wir regelmäßig gefährliche Stoffe, die außerhalb der Öffnungszeiten deponiert werden – ein Risiko vor allem für Kinder, die dort spielen könnten.

Wir wissen, dass sich die meisten Gemeindebürgerinnen und -bürger an die Regeln halten – dafür ein herzliches Dankeschön. Leider gibt es jedoch einzelne, die meinen, Ausnahmen machen zu können. Das ist nicht akzeptabel. Daher werden die Deponien künftig videoüberwacht. Illegale Müllablagerungen werden der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf angezeigt, wofür empfindliche Strafen als Konsequenz drohen.

Ich möchte Sie weiters darüber informieren, dass Papier, Pappkarton und Plastikverpackungen während der Öffnungszeiten des Umweltdienstes Burgenland in Oberpullendorf gratis entsorgt werden können – nutzen Sie auch diese Möglichkeit.

Ein weiteres Thema betrifft die Sauberkeit unserer Grünflächen. Immer wieder erreichen uns Beschwerden über Hundekot, der nicht ordnungsgemäß beseitigt wird. Um Hundebesitzern entgegenzukommen, haben wir in beiden Ortsteilen Hundekotbeutelspender aufgestellt. Dennoch bleibt es die Verantwortung jedes Einzelnen, beim Spaziergang ausreichend Sackerl mitzunehmen und den Hundekot auch tatsächlich zu entsorgen. Niemand möchte in seiner Freizeit oder direkt vor der Haustür mit diesem Problem konfrontiert werden.



Das ist jedem Hundebesitzer zumutbar. Schließlich möchte man selbst auch nicht vor seinem Haus oder auch anderswo in Hundekot treten.

Wir alle wünschen uns eine saubere, lebenswerte Gemeinde – für uns selbst, unsere Kinder und Gäste. Helfen wir daher gemeinsam mit, dass Steinberg-Dörfel auch weiterhin ein Ort bleibt, an dem wir uns wohlfühlen können.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihr Mitwirken und wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Ihr Bürgermeister

Manfred Schmidt
Manfred Schmidt



Muttertag und Vatertag

Im Mai und Juni bereitete die SPÖ Steinberg-Dörfel allen Müttern und Vätern der Gemeinde eine kleine Freude. Zum Muttertag erhielt jede Mama ein kleines Fläschchen Sekt als Dankeschön. Zum Vatertag durfte sich jeder Papa ebenfalls

über ein Fläschchen Bier freuen. „Eine kleine Geste, die große Wertschätzung für all das ausdrücken soll, was Mütter und Väter das ganze Jahr leisten“, erklärt SPÖ-Gemeindepartei-vorsitzende Stellvertreterin Elisabeth Heger.

GEMEINDELEBEN



SPÖ feierte mit der Bevölkerung

In den vergangenen Wochen und Monaten war bei der SPÖ Steinberg-Dörfel einiges los. Bei zahlreichen Festen und Aktionen hörte man den Bürgerinnen und Bürgern genau zu.

Familienfest neu

Ein besonderes Highlight war die Premiere des Familienfests, das am 6. Juli 2025 am Spielplatz in Steinberg stattfand. Ursprünglich war das Fest für den 8. Juni geplant, doch aufgrund der Pfingstfeiertage hatte sich die SPÖ bewusst – passend zum Ferienbeginn – für eine Terminverschiebung entschieden. Im Rahmen des Fests wurde Bewährtes und Neues vereint. Das Rotweinfest, die beliebte Eisaktion zum Schulschluss und ein kunterbuntes Familienprogramm wurden erstmals zu einer großen gemeinsamen Veranstaltung zusammengeführt. Für die Kinder: Gratis-Eis, Kinderschminken, Hüpfburg, Basteltisch, Zielschießen und Spielmöglichkeiten. Für die Erwachsenen: Ausgewählte Weine, Bowle, erfrischen-

de Getränke und warme Speisen. Bei traumhaftem Sommerwetter durften sich die SPÖ Steinberg-Dörfel über viele Gäste freuen – Familien, Kinder, Jugendliche und ältere Generationen. Das neue Konzept kam bei allen sehr gut an. Bürgermeister Manfred Schmidt zeigte sich begeistert: „Unser neues Familienfest war ein voller Erfolg. Es war uns wichtig, Bewährtes wie das Rotweinfest zu erhalten und gleichzeitig neue Ideen einzubringen. Es ist wunderschön zu sehen, wie viele Generationen gemeinsam gefeiert haben – das stärkt unser Gemeinschaftsgefühl und macht uns als Gemeinde noch lebendiger.“ Auch Landtagsabgeordneter Jürgen Karall ließ es sich nicht nehmen, der Veranstaltung beizuwohnen und unterstrich



die Bedeutung solcher Feste für das Miteinander in Steinberg-Dörfel. „Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest möglich gemacht haben. Ohne euch wäre so ein gelungener Tag nicht denkbar gewesen“, so Gemeindepartei-vorsitzende Sandra Meixner.



und seiner Frau Gerda, die uns diese wunderbare Location wieder zur Verfügung gestellt haben“, streicht Elisabeth Heger die Bedeutung der Veranstaltung hervor.

Nach diesem ereignisreichen Sommer fand am 26. Oktober 2025 der traditionelle SPÖ-Wandertag mit Start und Ziel am Sportplatz in Steinberg statt.

Sommertratsch die Vierte

Am 27. August fand der mittlerweile traditionelle Sommertratsch statt, zu dem die SPÖ bereits seit vier Jahren einlädt. Am Platz vor dem Appartementhaus „Das Schubaschitz“ in Dörfel gab es zur Feierabend-Zeit ein gemütliches Beisammensein. Ganz gemäß dem Titel der Veranstaltung wurde miteinander getratscht und sich untereinander ausgetauscht. Und das Ganze in chilliger Atmosphäre, hatte das SPÖ-Team doch Beeren- und Pfirsich-Bowle, kühle Getränke und Knabberien vorbereitet. Plaudern und diskutieren konnte man an diesem Abend aber nicht nur

mit Bürgermeister Manfred Schmidt und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der SPÖ, sondern auch mit Landesrat Heinrich Dörner und SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Patrick Brenner, die sich ebenfalls Zeit für Gespräche mit den Menschen von Steinberg-Dörfel genommen haben. „Nur wenn wir zuhören, erfahren wir, was die Menschen in Steinberg-Dörfel bewegt, welche Wünsche sie haben und was wir als Gemeinde verbessern können. Solche Treffen sind wichtig, um miteinander im Gespräch zu bleiben und die Gemeinschaft zu stärken. Ein großer Dank gilt Günter Renner

GEMEINDEKIRTAGE

Wenn zwei Ortsteile feiern – Kirtage 2025



Wenn der Herbst vor der Tür steht, bedeutet das für die Ortsteile Steinberg und Dörf, dass auch die Kirtage vor der Tür stehen. Den Beginn zweier schwungvoller Wochenenden machte in gewohnter Weise die Jugend Dörf mit dem Aufstellen des Kirtagsbaums inklusive gemütlichem Beisammensein bei Speis und Trank am Dorfplatz am Freitag, den 26. September. Weiter ging es am Sonntag. Da versammelte sich die Dorfgemeinschaft um den Kirtagsbaum und marschierte, begleitet von der Musikkapelle, vom Dorfplatz zum Gasthaus Faymann, wo Christoph Janitsch und Niklas Pinter den Kirtagspruch zum Besten gaben und die "flotte Musi" für beste Stimmung sorgte. Weitere Höhepunkte der Veranstaltung waren das Eintanzen der Jungmädels Lena Schmidt, Rebecca Hatz, Jana Rabel, Laura Schneller und Sarah Hafner sowie die große Tombola, bei der es einen Getränkekühler im Wert von 300 Euro gab.

Eine Woche später, rund um den Namenstag des Heiligen Wenzel, dem Kirchenpatron der Steinberger Pfarrkirche, wurde der Burschenkirtage gefeiert. Nach dem Kirtagbaumaufstellen am Freitag, den 3. Oktober, heizte DJ Breiti im Burschenkeller die Stimmung an. Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen beim Gemeindezentrum, den der Deutschkreutzer Stimmungs-



musikant musikalisch umrandete. Um 14 Uhr ging es mit einem Platzkonzert des MV Dörf und anschließendem Marsch von der Kirche zum Gemeindezentrum weiter. Claus Draskovits trug den Kirtagspruch vor, ehe die Naturparkbuam aufspielten und ab 18 Uhr ein DJ im Smaragd Café auflegte. Zum gemütlichen Abschluss des Kirtags wurde am Montag zu Mittag zum Leber-essen und am Abend zum Gulaschessen beim Gemeindezentrum geladen. Dazwischen fand der Umzug der Burschen und Männer statt, bei dem diesmal auch der ORF Burgenland mit von der Partie war.



GEMEINDEVERSCHÖNERN

Neue Helfer beim VV Dörf

Bei der Generalversammlung des Verschönerungsvereins Dörf wurden folgende Personen in den Vorstand, als Beiräte und Rechnungsprüfer einstimmig gewählt:

VORSTAND:

Obmann: Kurt LIPOVITS
Stellvertreter: Johann EMMER
Schriftführerin: Mag.^a Liane LIPOVITS
Stellvertreterin: Edith VASS
Kassier: Ewald SCHLAFFER
Stellvertreterin: Anita KÜHBACHER

BEIRÄTE:

Peter Leidl, Anna Pieler, Petra Prangl, Melitta Putz, Johannes Schermann, Ing. Herbert Seifner, Karl Stifter, Walter Stifter, Johann Treiber, Reinhard Treiber

RECHNUNGSPRÜFER:

Elfriede Rosnak, Norbert Kraill

Aus dem Vorstand des VV Dörf ausgeschieden sind Petra Prangl, Herbert Putz und Karl Stifter. Der Obmann bedankt sich für die jahrelang geleistete



freiwillige Arbeit, die sie für die Allgemeinheit erbracht haben. Auch Josef Hable wurde für seine verantwortungsvolle Tätigkeit gedankt, da er nun nach einigen Jahren das regelmäßige Gießen der Blumenbeete am Dorfplatz beendet hat.

Die Aufgaben des VV Dörf sind die Pflege des Dorfplatzes und der Kleindenkmäler. Das Gießen und Jäten der diversen Blumenbeete gehören ebenso zu den Aufgaben wie das Schneiden der Ro-



sensträucher und die Pflege der Pergola am Dorfplatz. Im heurigen Jahr liegt der Schwerpunkt der Arbeiten in der Renovierung der zahlreichen Dorfbänke sowie der Willkommens-tafeln bei den Ortseinfahrten.

Auch Bürgermeister Manfred Schmidt wohnte der Generalversammlung bei, bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und betonte, wie wichtig der Verein für die Gemeinde ist. „Es freut mich sehr, dass wieder neue freiwillige Mitarbeiter ihre Bereitschaft erklärt haben, für ein gepflegtes Ortsbild zu sorgen.“



GEMEINDEFEUERWEHREN



FF Dörfel: Einsatz auch abseits des Notfalls

Bei fast schon traditionell tropischen Temperaturen fand das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Dörfel am 9. und 10. August statt, zu dem sich zahlreiche Besucher und Besucherinnen einfanden.

MV Dörfel. Bei bester Unterhaltung und gutem Essen genossen die Gäste den Sonntag in geselliger Atmosphäre. Die Freiwillige Feuerwehr Dörfel zeigte sich überaus zufrieden mit dem Verlauf des

Der Festbetrieb startete am Samstagabend mit einem gemütlichen Grillabend. Kulinarisch wurde neben den Klassikern ein besonderes Highlight geboten: gegrillter Halloumi auf Salat, der an beiden Tagen als „Special“ großen Anklang fand. Für musikalische Unterhaltung sorgten das Duo Rainer & Manfred. Der Sonntag begann mit einer feierlichen Messe im Feuerwehrhaus. Im Anschluss daran lud die Feuerwehr zum traditionellen Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch den



Festes: „Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen, Helfern und Unterstützern. Der Reinerlös kommt dem Ankauf von Ausrüstungsgegenständen zugute – damit wir auch in Zukunft für alle Einsätze bestens gerüstet sind“, so Kommandant OBI Andreas Rabel.

Zu feiern gab es auch abseits des Festes einiges. Sarah Emmer, Sophie Emmer, Fabio Krall (Stufe 2), Christoph Wendl (Stufe 3), Clara Rosnak (Stufe 5), Niklas Pinter und Philipp Perchtold (Stufe 6) stellen beim Wissenstest ihr erworbenes Fachwissen und Können unter Beweis und wurden dafür von Kommandant OBI Andreas Rabel, Kom-



mandant-Stellvertreter BI Martin Giefing und Feuerwehrjugendleiterin BM Julia Huber ausgezeichnet und mit einem Mittagessen im Landgasthof Faymann belohnt.

Erfolgreich vertreten war die FF Dörfel auch beim Feuerwehrjugendlager und gleichzeitigem Landesbewerb von 3. bis 5. Juli in Güssing. Ein großes Team von 24 Jugendlichen und 5 Betreuern wurde gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf auf die Beine gestellt. Das Team Dörfel holte in der Kategorie Bronze den 24. Platz unter 50 Teilnehmern.

TERMINAVISO

10.01.2026
Schnitzessen und Kinderfasching

03.05.2026
Tag der Feuerwehr

01. – 02.08.2026
Feuerwehrfest

23.12.2026
Friedenslicht und Adventfenster

FF Steinberg: „Sunny“ Hauser schrieb Feuerwehrgeschichte

Erstmals in der Geschichte des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes belegten drei Frauen das gesamte Podest beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Den Landessieg holte sich Steinbergs Alexandra „Sunny“ Hauser.

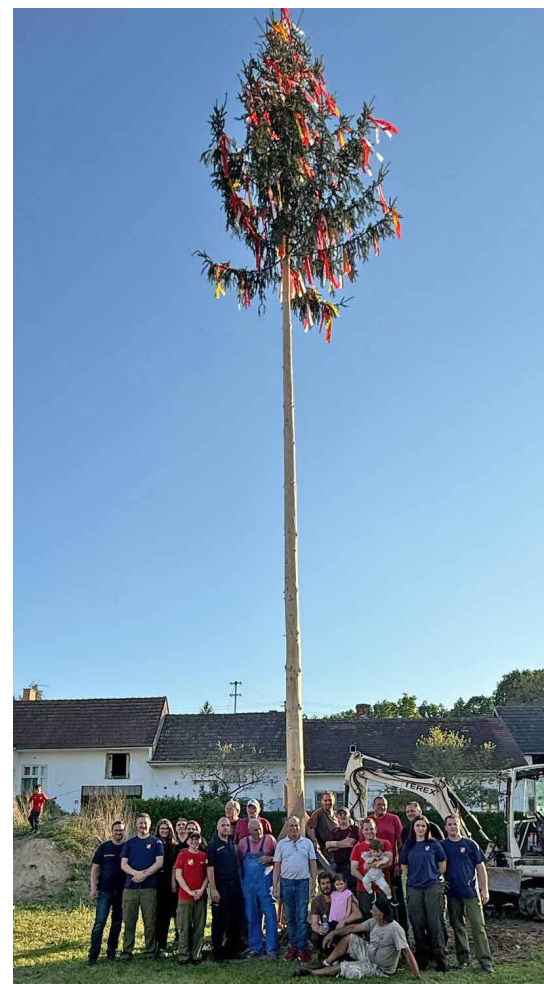
Insgesamt stellten sich 51 Feuerwehrmitglieder im Landesfeuerwehrkommando Burgenland in Eisenstadt der anspruchsvollsten Prüfung, die es im freiwilligen Feuerwehrwesen gibt: dem Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA-Gold). Bei der sogenannten „Feuerwehrmatura“ werden bei acht Stationen Fachwissen in Organisation, Technik und Taktik abgefragt und eine entsprechende Bewertung durchgeführt. Unter den 42 Teilnehmern und Teilnehmerinnen, welche diese selektive Prüfung bestanden, war auch Schwester Daniela Schlögl-Hauser. Beide wurden nach ihrer Rückkehr mit Sirenen und Spalier von ihren Kameraden empfangen, ehe ordentlich gefeiert wurde.

Gefeiert wurde auch mit der Ortsbevölkerung. Neben dem Maibaumaufstellen am 30. April stand auch das traditionelle Feuerwehrfest am 11. und 12. Juli auf dem Programm. Bei sommerlichem Wetter wurden Burger, Grillklassiker und Livemusik des Duos „Mia Zwoa – a guate Musi Plus!“ geboten. Bei einer Vorführung zeigten die Feuerwehr-Kids, was sie bereits können. Der Reinerlös der Festivitäten kam dem Ankauf von Ausrüstungsgegenständen zugute.

Richtig erfolgreich agierten die Jugendgruppen bei den Bezirkswettkämpfen in Kroatisch Minihof. Steinberg 1 konnte die Wertungen in Bronze und Silber jeweils gewinnen, Steinberg 2 erreichte jeweils den 10. Platz. Auch bei den Wettkämpfen des Bezirks Eisenstadt in Wimpassing holte man in der Kategorie Bronze unter 13 Gästegruppen den Sieg. Bei den Bezirkswettkämpfen



der Aktiven in Pilgersdorf verteidigte die FF Steinberg mit einer Zeit von 48,23 Sekunden den Titel aus dem Jahr 2024 in der Kategorie Bronze B (mit Alterspunkten). Bei den Landeswettkämpfen in Mattersburg gab es mit neuem Steinberger Punkterekord den starken vierten Platz.



GEMEINDE SPLITTER

Heurigen zum Sommerausklang

Am Samstag, dem 13. September 2025, lud die ÖVP Steinberg-Dörfel im Rahmen eines Heurigen zum gemütlichen Ausklang des Sommers ins Gemeindezentrum Steinberg ein. Ab 16 Uhr erwartete die Besucher ein geselliges Beisammensein mit kulinarischen Schmankerln und regionalen Spezialitäten. Geboten wurden zünftige Brettljausen, Heurigenplatten, Most und vieles mehr – ganz nach guter österreichischer Heurigen-Tradition. Das Fest bot nicht nur eine Gelegenheit, um regionale Köstlichkeiten zu genießen, sondern auch zum Austausch und gemütlichen Zusammensein mit Freunden, Familie und Nachbarn. „Wir freuen uns, dass unser Heuri-

ger wieder so guten Anklang fand und wir eine stimmungsvolle Zeit bis in die Abendstunden hinein verbringen konnten“, so die Veranstalter der ÖVP Steinberg-Dörfel.



Jugend entzündete traditionell die Osterfeuer

Auch in diesem Jahr ließen die Jugend Dörfel sowie die Burschenschaft aus Steinberg die beliebte Tradition des Osterfeuers aufleben. Mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft wurde in den Wochen vor dem Fest Holz gesammelt und die Plätze für die Veranstaltungen vorbereitet, ehe bei Musik, kulinarischer Verpflegung und angenehmer Gesellschaft die Osterfeuer feierlich entzündet und für zwei beeindruckende Bilder in der Dunkelheit gezeichnet wurden.



Ostereiersuche im Obstgarten

Der Obstgarten neben dem Spielplatz im Ortsteil Dörfel wurde am

Karsamstag einmal mehr von der ÖVP in eine Suchwiese für Ostereier und Naschereien verwandelt. Zwischen den blühenden Obstbäumen im hohen Gras, bei den Wurzeln der Bäume oder zwischen den Zweigen hatten die Helferlein des Osterhasen fast 100 Nester versteckt. Eingangs durfte sich jedes Kind bei Vizebürgermeister Stefan Guczogi ein Kärtchen ziehen, das sowohl mit einer Zahl als auch mit einem Tiersymbol (für die kleineren Kinder, die noch nicht lesen können) versehen war. Nach dem Nest mit dieser Nummer bzw. diesem Tier mussten die Kinder dann im Garten suchen. Nach erfolgreicher Suche warteten Kuchen, Striezel und Getränke zur Stärkung – alles, wie auch die Osternester, gegen freie Spende. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde von der ÖVP Steinberg-Dörfel gespendet.



GEMEINDE SPORT

SV Steinberg: Ein neuer Weg begann

„Wir haben diese einschneidende und wichtige Entscheidung mit Verantwortung und Herz getroffen“, gibt Obmann Manfred Schmidt zu Protokoll. Mit Ende der Saison 2024/25 stellte der SV Steinberg den Spielbetrieb der Kampf- und Reservemannschaften ein.

„Diese Entscheidung fiel uns extrem schwer. Zu viele Erinnerungen, zu viel Herzblut hängen an den beiden Mannschaften. Aber sie war absolut notwendig: Nicht aus finanziellen Gründen, sondern weil uns schlicht die Spieler fehlen.“ Zuletzt fehlte eine ganze Generation an Spielern, die gar nicht erst mit dem Fußball begannen oder frühzeitig die Freude am Fußball verloren haben.



Ganz gingen die Lichter beim SV Steinberg aber nicht aus. Künftig will man sich gänzlich der

Nachwuchsarbeit verschreiben. „Dort konnten wir in den vergangenen Jahren wieder einen Aufschwung verzeichnen“, berichtet Nachwuchsleiterin Elisabeth Heger.

„Der SV Steinberg lebt – in den jungen Beinen und im starken Miteinander“, gibt sich Heger kämpferisch. Auch organisatorisch wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. „Mit erneuertem Team, breiter aufgestellt, gestützt von engagierten Eltern, Helfern und Helferinnen.“ So blieb auch das zweitägige Sport-

fest der Blau-Gelben als Fixpunkt im Dorfkalender. Dieses ging am 27. und 28. Juni über die Bühne. Der Freitagabend startete mit Seniorenspielen, danach sorgten die Zamkehrer für tolle Stimmung. Ein ganz besonderer Moment dieses Abends war auch der Abschied von Trainer Ákos Kozmor und Kapitän Ramon Halmi. „Nach vielen gemeinsamen Jahren sagen wir Danke von Herzen“, so Obmann Schmidt. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Zukunftshoffnungen. Die U7 bestritt ein Turnier mit 12 Teams, der Fußballkindergarten trat zu seinem ersten internen Spiel an und auch die U9 maß sich in Turnierform mit fünf anderen Vereinen. Die U15 feierte im Rahmen des Festes ihren Saisonabschluss. Etliche Spieler wechseln nun in den Erwachsenenbereich.

„Wir stehen nicht am Ende, sondern am Anfang von etwas Neuem“, meint Obmann Manfred Schmidt. „Unsere Kinder tragen den Verein weiter – und vielleicht auch eines Tages wieder im Erwachsenenbereich zurück auf den Rasen.“

Trainingsstart im August – fünf Teams, ein Ziel

Nach einer kurzen Sommerpause starteten Anfang August die Nachwuchsteams voller Motivation in die neue Saison. Der Fußballkindergarten hat wieder neu begonnen und findet ab sofort jeden Freitag um 17 Uhr statt – alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich willkommen, erste Erfahrungen mit Ball und Bewegung zu sammeln. Bei Interesse kann man sich bei Elisabeth Heger (06649239344) anmelden.



An den Meisterschaften nehmen folgende Teams mit ihren Betreuern teil:

- U7 – Trainer Marco Lösch
- U8 – Trainer Peter Tremmel
- U10 – zwei Teams unter der Leitung von Bernd Pörtl, Christoph



Roznyak, Christian Pichler und Andreas Hofer.

Damit herrscht mittlerweile fast täglicher Betrieb am Sportplatz des SV Steinberg. Neben den Mannschaftstrainings und Spielen finden außerdem jeden Dienstag und Mittwoch die Trainingseinheiten des BFV-Talentförderprogramms (BAZ & FTT) statt. Das bedeutet: Von Montag bis Freitag – und an Meisterschaftswochenenden sogar bis Samstag – ist am Sportplatz durchgehend Leben, Begeisterung und Bewegung am Platz!



Stolz auf die Entwicklung

„Wir sind unglaublich stolz, dass wir in so kurzer Zeit eine so starke Nachwuchsstruktur aufbauen konnten“, sagt Nachwuchsleiterin Elisabeth Heger. „Aktuell trainieren rund 50 Kinder – vom Fußballkindergarten bis zur U10. Das ist nicht nur für den Verein, sondern für das gesamte Dorf eine großartige Entwicklung. Hier wächst die nächste Generation heran.“ Das letzte große Highlight des Spieljahres fand am 20. September statt, als der SVS zum Wachstumstag auf dem Sportplatz lud. Ab 10 Uhr gingen U7- und U8-Turniere gefolgt von den Meisterschaftsspielen der beiden U10-Mannschaften über die Bühne. Für Speis und Trank war natürlich bestens gesorgt.

GEMEINDEVOLKSSCHULE



Lernen mit Spaß: So vielfältig ist unsere Volksschule

Auch im zweiten Halbjahr bereicherten viele Projekte, Workshops und Initiativen den Unterricht der Volksschule Steinberg-Dörf. Hier ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten, welche die Interessen der Schülerinnen und Schüler wecken sollten:

1. Viel Spaß machte das Herstellen eines Regenmachers in der 1. und 2. Schulstufe, der dann natürlich sofort im Musikunterricht zum Einsatz kam.

2. Die Kinder der 2. Schulstufe bewiesen, dass sie mit ihrer Füllfeder gut umgehen und sauber schreiben können. Dafür bekamen die den Füllfederführerschein überreicht.

3. Ein Highlight im Frühjahr war ein schulstufenübergreifendes Projekt „Brücken verbinden uns“, bei dem die Kinder verschiedene Brückenbauten kennenlernen und selbst in Kleingruppen unterschiedliche Brücken herstellten.

4. Der österreichische Vorlesetag stand heuer unter dem Motto „Märchen“. Verschiedene Märchen wurden von den Kindern in Gruppen vorgelesen.

5. Stefan Heißinger bastelte mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe Osterhasen aus Holzscheiben, die zu Ostern die Häuser schmückten.

6. Unsere Schule ist eine ÖKOLOG-Schule und unser heuriges Jahresthema lautete „Bienen – kleine Helden mit Flügeln“. Es wurde im Sachunterricht das Thema behandelt und auch die Seminarbäuerin Christine Hofer hielt einen dazu passenden Workshop ab.

7. Große Freude herrschte in der 4. Schulstufe, als der Fahrradausweis endlich überreicht wurde und die Kinder nun selbstständig mit dem Fahrrad in die Schule fahren durften.

8. Auch im 2. Halbjahr besuchten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe verschiedene Betriebe im Ort und wurden im Hofladen



GEMEINDEKINDERGARTEN

Buntes Kinder- gartenfest in Steinberg-Dörf

Fröhliches Lachen, bunte Kostüme und stolze Eltern bestimmten das Bild beim diesjährigen Kindergartenfest in Steinberg-Dörf. Unter dem Motto „Frieden und Freundschaft“ präsentierten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm voller Musik, Tanz und Lebensfreude.

Bereits beim Eintreffen im festlich geschmückten Gemeindsaal wurde klar, wie viel Liebe und Engagement in die Vorbereitung geflossen



war. Die kleinen Darstellerinnen und Darsteller schlüpften in verschiedenste Rollen: Häschen, Piraten und Insekten sorgten mit ihren Liedern und Tänzen für Applaus und Begeisterung im Publikum.

Neben den fröhlichen Beiträgen wurde auch ein ernstes Thema auf kindgerechte Weise aufgegriffen: Frieden. Mit einem gemeinsamen Lied erinnerten die Kinder daran, wie wichtig Zusammenhalt, Rücksicht und Freundschaft im Alltag sind – Werte, die im Kindergartenalltag bewusst gefördert werden.



Leiterin Judith Böhm bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, Eltern und dem engagierten Team: „Nur gemeinsam können wir solche schönen Feste ermöglichen, die zeigen, wie viel Herz in unserer Gemeinschaft steckt.“ Besonders sentimental wurde es, als Kindergartenpädagogin Luzia Guozgi nach 42 Dienstjahren mit einer Laudatio in Gedichtform und einer neu getexteten Version von Udo Jürgens Schlager „Aber bitte mit Sahne“, wo es hieß „Wir danken der Luci hier auf dem Feste, du bist die Allerbestel!“ verabschiedet wurde.

Auf mäusestarkes Fest folgten Abschiede

Die Kinder der Volksschule Steinberg-Dörf brachten zum Schulfest gemeinsam mit ihren Pädagoginnen die Geschichte von der Landmaus auf die Bühne, die ihre Cousine die Stadtmäus besucht.

Sie stellten dabei schauspielerische, tänzerische und gesangliche Fähigkeiten unter Beweis. Auch mit den Requisiten hatte man sich sehr viel Mühe gemacht und unter anderem Häuser und Autos aus Kartons für das Bühnenbild gebastelt. Im Anschluss an die viel beklatschte Aufführung gab es ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank im Schulgarten.



Wenige Tage später verabschiedeten sich zehn Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe: Juliana, Isabella, Moritz, Lea, Aian, Sarah, Laureen, Valentina, Jean und Anna wechselten mit dem nächsten Schuljahr in eine weiterführende Schule. „Im Namen aller Lehrerinnen wünschen wir den Kindern für ihre Zukunft alles Liebe und Gute“, so Klassenlehrerin Nina Rohrer.



GEMEINDEABSCHIED

Luzia Guetzgi setzt sich zur Ruhe

Nach 43 Dienstjahren trat Kindergartenpädagogin Luzia Guetzgi ab Oktober 2025 ihre Pension an.

Ihre ersten Dienstjahre verbrachte „Tante Luci“ ab September 1982 im Kindergarten Lackenbach, dazwischen war sie von Oktober 1983 bis Feber 1984 für kurze Zeit im Klosterkindergarten Steinberg tätig. Von April 1984 bis zum Antritt ihrer Mutterschutz- und Karenzzeit 1990 war sie erneut im Kindergarten Lackenbach im Einsatz.

Im Zeitraum von Oktober 1995 bis August 2000 dockte die Oberpullendorferin im Kindergarten Dörfel an. Der Wechsel in den Kindergarten Steinberg im September 2000 sollte der letzte bleiben. Somit wurde heuer nicht nur das 30-jährige Dienstjubiläum in der Gemeinde Steinberg-Dörfel gefeiert, sondern gleichzeitig auch der Abschied aus der Arbeitswelt.

„Ich komme noch aus einer Zeit, in der das burgenländische Kindergarten-Gesetz als einziges in Österreich keine Helfer und Helferinnen vorsah. Als Pädagogin war ich oft allein für 25, manchmal auch bis zu 28 Kinder zuständig und die Kinder nannten mich ‚Tante Luci‘. Natürlich haben sich die Zeiten geändert und wir können heute unsere pädagogische Arbeit mit Hilfe von Assistenten und Assistentinnen ausführen. Leider hat sich an der Gruppengröße in den letzten 40 Jahren noch nichts geändert. In einer Gruppe sind noch immer 25 Kinder möglich“, blickt Luzia Guetzgi zurück. „Wenn

ich heute ehemalige Kinder treffe und sie mich freudig grüßen und umarmen und „meine liebe Tante Luci“ zu mir sagen, dann wiegt das all das Schwierige auf. Das Schöne bleibt wie ein kostbarer Schatz“, meint die Pädagogin, die die Berufsbezeichnung Tante immer als Ehrentitel und nicht als Abwertung ihrer pädagogischen Arbeit empfand. „Wir sind die ersten Bezugspersonen für Ihre Kinder außerhalb der Familie und so habe ich auch viele Kinder durch schöne Zeiten, wie Hochzeit oder wenn ein Geschwisterchen geboren wurde, aber auch durch schwierige Zeiten, wie Trennung, Scheidung oder Tod eines Angehörigen begleiten dürfen. All diese Erlebnisse trage ich wie einen kostbaren Schatz in mir.“

Ihre eigene Familie sieht Luzia Guetzgi stark in der Gemeinde Steinberg-Dörfel verbunden und fest im Dorfleben verankert. „Mein Schwiegervater war lange Jahre im alten Forsthaus als Oberförster tätig und brachte sich als Gemeinderat ein. Mein Mann, der im Forsthaus geboren wurde, hat durch seine lange Tätigkeit beim SV Steinberg immer noch starke Verbindungen und Beziehungen zu seiner alten Heimat. Mein Schwager Pisti ist seit vielen Jahren bei der Feuerwehr und nun auch als Diakon aktiv. Mein Nefef Stefan ist ebenfalls bei der Feuerwehr



und übt seit einigen Jahren das Amt des Vizebürgermeisters aus.“

Selbst konnte die „Kindergarten-Tante“ durch private Beziehungen und die berufliche Tätigkeit über 30 Jahre hinweg in Steinberg-Dörfel viele Freundschaften schließen. In diesen fünf Dekaden arbeitete Guetzgi mit fünf Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen zusammen. „Ich möchte mich bei Rudolf Bauer, Josef Ehrenreich, Franz Schneller, Klaudia Friedl und Manfred Schmidt für die stets gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso bei Jürgen Hatz und dem gesamten Team der Gemeinde.“

Der Kindergarten Steinberg-Dörfel wird immer ein besonderer Ort für Luzia Guetzgi bleiben, mit dem ich weiterhin verbunden fühlen werde. Auch weil die Arbeit mit den Kolleginnen stets von respektvollem Umgang und Kollegialität geprägt war. Ich möchte mich noch bei meinen Kolleginnen bedanken, die all die Jahre hindurch meine pädagogische Arbeit unterstützt haben – allen voran bei Frau Judith Böhm als Leiterin.“



GEMEINDESPLITTER

10 Kinder erhielten die Erstkommunion

Zu Christi Himmelfahrt am 29. Mai 2025 wurde Erstkommunion gefeiert. In den Monaten davor wappneten sich die Volksschüler unter dem Motto „Alle in einem Boot“ eifrig für die Eucharistiefeier, bei der zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen wurde. In den zahlreichen Vorbereitungsstunden wurde gebastelt, gesungen oder gemeinsam Bibelstellen gelesen. Wenn gleich das Motto der Erstkommunion

jedes Jahr individuell gewählt ist, ist die Kernbotschaft, die vermittelt wird, immer dieselbe, nämlich „dass Jesus die Kinder auf ihrem Lebensweg als Freund begleitet.“ Das erfuhren auch Matthias Giefing, Diana Iby, Julian Janits, Walter Kaiser, Clemens Pichler, Ben Pörtl, Max Pörtl, Sophie Schrom, Adrian Skrnjug und Lisa Wiedeschitz mit dem erstmaligen Erhalt des Leib Christi in Form einer Hostie.



Jugendliche bestätigten ihren Glauben

„Gemeinsam auf den Weg“ machten sich Lena Angerer, Felix Baumgartner, Livia Baumgartner, Hannah Berger, Marie Berger, Kevin Dorner, Johanna Hafner, Thomas Hafner, Julian Hatz, Kimberly Kultschar, Anna Kuzmits, Sophie Prattinger, Mia Lena Putz, Lea Ribarics, Clara Nele Rosnak, Fabian Schlögl, Anna Schneller, Jakob Sougioltzis, Vanessa Stoica, Alisa Maria Varadi, Moritz Wagner und Lukas Wie-

deschitz im Frühjahr 2025 bis sie am 1. Juni das heilige Sakrament der Firmung von Bischofsvikar Pater Lorenz Voith und Pater Deiva empfangen. Der Bischofsvikar ermutigte die Firmlinge „ihren eigenen Platz in der Welt und Kirche aktiv zu gestalten“ und wies „auf die Aufgabe der Christen und Christinnen“ hin. Musikalisch begleitet wurde die bunt gestaltete Messe von Miriam Koo und Magdalena Schedl.



Volksschüler lernten Instrumente kennen

Am Freitag, den 12. September, initiierte der MV Dörfel erstmals einen Schnuppertag in der Volksschule. Den Beginn machte ein kleines Theaterstück, passend zum Buch „Ferdinand sucht den

Ton“, bei dem den Kindern die Instrumente vorgestellt wurden. Danach folgte eine Rätsel-Rallye. Jedes Instrument durfte probiert und spannende Fragen beantwortet werden. Hätten sie eigent-

lich gewusst, wie lang eine Tuba ausgerollt ist oder wie viele Klappen ein Saxophon hat? Für alle Kinder gab es außerdem ein Goodie-Bag ehe es zur gemeinsamen Marschprobe nach draußen ging. Schließlich durften die Kinder noch bei der Probe im Musikhaus dabei sein, den Musikern über die Schultern schauen und sogar selbst dirigieren.



Gold für Musikerin

Hannah Schmidt vom MV Dörfel hat auf dem Instrument Klarinette das Leistungsabzeichen in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Beim Frühschoppen der FF-Dörfel überreichten Obmann Viktor

Emmer und Kapellmeister Robert „Bobby“ Lisle die Urkunde des Österreichischen Blasmusikverbandes und das Abzeichen in Gold. Die Musikerinnen und Musiker des MV Dörfel gratulieren recht herzlich.

GEMEINDEBÜRGERSERVICE

Winterausflug nach Mariazell – Konzert der Wiener Sängerknaben

Das Gesunde Dorf Steinberg-Dörfel veranstaltet am 20. November einen stimmungsvollen Konzert-

ausflug nach Mariazell. Im festlich geschmückten Wallfahrtsort wartet uns ein ganz besonderes kulturelles Highlight: Ein Konzert der weltberühmten Wiener Sängerknaben in der Basilika von Mariazell, das uns mit klassischen und weihnachtlichen Klängen auf die stille Zeit des Jahres einstimmen wird. Abgefahren wird um ca. 14 Uhr beim Gemeindezentrum in Steinberg, ein weiterer Zustieg wird beim Gasthaus Faymann in Dörfel möglich sein. Vor dem Konzert besteht um zirka 17 Uhr die Möglichkeit zum Abendessen. Von 19 bis 20.15 Uhr



findet das Konzert in der Basilika statt. Die Reisegruppe wird um ungefähr 23.30 Uhr zurück in Steinberg sein.



Gemütlicher Kaffeenachmittag im Gemeinde- zentrum Steinberg-Dörfel

Rund 40 Personen folgten der gemeinsamen Einladung des Gesunden Dorfs und der Nachbarschaftshilfe Plus und verbrachten ein paar angenehme Stunden in geselliger Runde beim Kaffeenachmittag im Gemeindezentrum Steinberg-Dörfel.

Bei duftendem Kaffee, köstlichem Kuchen und erfrischenden Getränken entwickelte sich schnell eine lebendige und herzliche Atmosphäre. Besonders großen Anklang fanden die an-

gebotenen Gesellschaftsspiele und Kartenspiele, bei denen nicht nur der Ehrgeiz, sondern vor allem der Spaß im Vordergrund stand.

Es wurde viel gelacht, gespielt und getratscht – genau das, was man sich unter einem gemütlichen Nachmittag im besten Sinne vorstellt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein schönes Beispiel dafür, wie gemeinsames Tun das Dorfleben bereichert und die Nachbarschaft stärkt.



DEPONIE

Öffnungszeiten Steinberg:

Mittwoch und Samstag
von 13 bis 15 Uhr
An folgenden Feiertagen ist die Deponie geschlossen:
24. Dezember 2025, Heiliger Abend
31. Dezember 2025, Silvester

Ab 1. Jänner 2026 wird in der Deponie kein Styropor, Styrodur und Eternit mehr angenommen.

Öffnungszeiten Dörfel:

Rund um die Uhr geöffnet von Montag bis Sonntag ausschließlich für Grün- und Strauchschnitt. Die Deponie ist durchgehend geöffnet und wird videoüberwacht, illegale Ablagerungen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Problemstoffe/Sondermüll:

kann ganzjährig jeden letzten Samstag im Monat (ausgenommen Feiertage) von 13 bis 14 Uhr bei der Sammelstelle Untere Hauptstraße 18 abgegeben werden. Selbstständiges Abstellen der Problemstoffe ist aufgrund der erhöhten Gefahr nicht erlaubt.

Jubilare wurden eingeladen

Um jene Bürgerinnen und Bürger zu würdigen, die 2025 einen besonderen Geburtstag feiern und über Jahrzehnten hinweg zur Dorfgemeinschaft beigetragen haben, luden Bürgermeister Manfred Schmidt, Vizebürgermeister Stefan Guzczog und Vizebürgermeisterin Sandra Meixner alle 70-, 80- und 90-Jährigen zu einem Mittagessen sowie gemütlichen Zusammensein in den Landgasthof Faymann in Dörfel. Nebst kulinarischen Schmankerln wurde die Möglichkeit genutzt Geschichten und Erlebnisse vergangener Tage noch einmal zu teilen.



Bezirksstellenleiter war zu Besuch

Der neue Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Oberpullendorf, DI Rudolf Haider, startete engagiert in seine neue Funktion und besuchte mit seinem Team die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Bezirks, um den direkten Austausch zu pflegen und die gute Zusammenarbeit weiter zu stärken. Im Gespräch mit Bürgermeister Manfred Schmidt standen aktuelle Themen wie die Zukunft der Pfl-

ge, die Standorte der Defibrillatoren, First Responder-Strukturen in den Ortsteilen, Blutspendeaktionen und viele weitere Aspekte im Mittelpunkt.

Bezirksstellenleiter Haider betonte: „Die Gemeinden sind wichtige Partner des Roten Kreuzes – nur gemeinsam können wir die Versorgung und Sicherheit in der Region bestmöglich gewährleisten.“



Nachbarschaftshilfe Plus – Änderungen ab 2026



Im Mai 2025 fand eine Besprechung mit Landesrat Dr. Leonhard Schneemann und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der Nachbarschaftshilfe Plus statt. Dabei informierte Landesrat Dr. Schneemann, dass die Förderung des Projekts Nachbarschaftshilfe Plus mit Ende des Jahres 2025 ausläuft. Aus diesem Grund wird sich die Gemeinde Steinberg-Dörfel mit Jahresende 2025 aus dem Projekt zurückziehen.

Künftig soll das Angebot von der Sozialen Dienste GmbH übernommen und über die Pflegestützpunkte in allen 171 Gemeinden des Burgenlandes angeboten werden.

Für die Klientinnen und Klienten ändert sich in der praktischen Umsetzung je-

doch nichts Wesentliches: Die Fahrdienste bleiben weiterhin bestehen, und die Fahrten werden wie gewohnt von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde durchgeführt. Die Gemeinde Steinberg-Dörfel bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Ehrenamtlichen, die sich mit großem Engagement in den Dienst der Gemeinschaft stellen und durch ihre Unterstützung einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt leisten. Bis zum Ende des Jahres werden die persönlichen Sprechstunden im Gemeindeamt an den üblichen Tagen durchgeführt:

Mo & Mi von 8.00 - 10.00 Uhr
Telefonisch: Mo-Fr von 8.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 0680/111 05 09



Veranstaltungen

NOVEMBER

- 14.11.** Blutspenden im Gemeindezentrum
- 15.11.** Kathrein-Kränzchen im Gemeindezentrum Seniorenbund Steinberg-Dörfel
- 29.11.** Heimatabend im Gemeindezentrum - MV Dörfel
- 30.11.** Glühweinstand am Dorfplatz - Verschönerungsverein Dörfel

DEZEMBER

- ab 01.12.** Adventfenster in Dörfel
- 03.12.** Adventfeier für ab 60jährige - Kat. Frauenbewegung Dörfel
- 06.12.** Nikolausfeier in der Pfarrkirche Steinberg
- 08.12.** Advent in Maria Bründl
- 10.12.** Treffen Pensionistenverband Steinberg - Weihnachtsfeier
- 10.12.** Pensionisten Dörfel - Weihnachtsfeier
- 15.12.** Treffen des Seniorenbundes Steinberg-Dörfel
- ab 15.12.** Herbergsuche - Filialkirche Dörfel
- 15.-23.** Herbergsuche im Pfarrheim - Pfarre Steinberg
- 23.12.** Adventfenster und Friedenslichtaktion der FW-Dörfel
- 23.12.** Adventfenster und Friedenslichtaktion der FW-Steinberg
- 24.12.** Glühweinstand nach der Mette - Jugend Dörfel
- 28.12.** Traditionelles Neujahrsspielen - MV Dörfel

NÄCHSTER GEMEINDEBLICK

Redaktionsschluss: 13. April 2026
Erscheinung: 1. Mai 2026
Zusendungen an:
gemeindezeitung@steinberg-doerfl.bgld.gv.at

GEMEINDEJUBILARE



Geburtstage

70. Geburtstag

Gehring Regina
Tonneser Johann
Steinbauer Elvira
Glatz Engelbert
Reidl Emmerich Ing.
Pimper Brigitte Theresia
Krutzler Josef
Schacherhofer Eduard
Karenits Otmar
Zagler Leopold Gerhard
Leiler-Hieftschar Gertraud
Barbara
Sipos Ana
Vass Edith

80. Geburtstag

Tauber Karl
Kraus-Ingrisch Margit
Weiss Christa
Kopf Edeltraud
Kuzmits Josef Rudolf
Lang Ingeborg Ruth

90. Geburtstag

Aumühlner Johann Stefan
Kneisz Eleonore Franziska
Nestlang Irene Pauline
Schaffer Kurt
Reiterits Theresia
Gruber Michael
Schweiger Veronika

Geburten

Hafner Paulina
Erhardt Raphael
Ehmann Georg
Stifter Kilian

Sterbefälle

Rupmayer Elfriede
Galos Elfriede
Wieger Wolfgang Rudolf
Leiner Franz
Mörth Herbert Richard
Schiebinger Maria
Rotihleitner Ernstina Rosalia
Wartolovitsch Stefanie Melitta



Das Ehepaar Paula und Josef Wohlmuth wurden beide im Juni 92 Jahre alt. Am 17. Juli feierten sie ihr 70jähriges Hochzeitsjubiläum. Die Gratulanten überbrachten dem Jubelpaar die besten Glückwünsche der Ortsgruppe Dörfel des Burgenländischen Pensionisten-Verbandes.



Irene und Johann Nestlang feierten im Mai 2025 ihre Gnaden-Platin-Hochzeit. Stefan Guetzogi und Manfred Schmidt reihten sich unter den zahlreichen Gratulanten ein.

Josef und Maria Kuzmits begingen im Frühjahr 2025 ihre Diamantene Hochzeit. Vizebürgermeister Stefan Guetzogi und Bürgermeister Manfred Schmidt überbrachten im Auftrag der Gemeinde Gratulationen. Ebenso Pater Deiva und Christine Pichler seitens der Pfarre.



Hochzeitsjubiläen

Silberne Hochzeit

Koo Natascha & Viktor
Bauer Erika Paula & Rudolf Stefan
Gruber Ingrid Cäcilia & Werner

Goldene Hochzeit

Berger Marianne & Stefan
Hafner Elisabeth & Peter Ing.

Diamantene Hochzeit

Kuzmits Maria & Josef Rudolf

Eiserne Hochzeit

Schlaffer Erika Margarethe & Georg

Gnaden-Platin-Hochzeit

Nestlang Irene Pauline & Johann Franz
Wohlmuth Paula & Josef



IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Steinberg-Dörfel, 7453 Steinberg-Dörfel, Untere Hauptstraße 10 | **MitarbeiterInnen:** Isabella Ribarics-Schmidt, Ulrike Ehrenreich, Ingrid Bauer, Dietmar Heger (Tel. 0664/44 35 399) | **Layout:** grafKatze e.U. | **Druck:** druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH | Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde häufig nur eine geschlechtsspezifische Form angeführt.